Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Berlin, 16. Sept. (Reichstag). Bei Berathung des Sozialistengesetzes ergreift der Vizekanzler Graf Stolberg das Wort und sagt: Nach den Vorgängen der letzten Monate wird das Haus über die Absichten der Regierung im Klaren sein, einzelne Ausführungen hierüber seien bei dem ausreichenden Material des Gesetzes und dessen Motiven unnöthig. Die Gefahren der Sozialdemokratie würden nur Wenige im Hause leugnen. Die Regierung sei weit entfernt, die vorgeschlagenen Maßregeln für ausreichend zu halten; auch auf anderen Gebieten sei Arbeit nöthig: neben dem Staate müßten freie Vereinigungen, Korporationen und jeder Einzelne sorgen, daß Gottesfurcht, Vaterlandsliebe, sowie Sparsamkeit und Treue in Handel und Wandel wiederkehren, daß die Sozialdemokratie nicht festen Boden gewinne, und daß die Trugbilder verschwinden, worauf sie basirt. Die Aufgabe der Vorlage sei, daß die sozialdemokratische Agitation jeden Schein von Gesetzlichkeit entbehre. Der Redner schließt mit den Worten: Geben Sie uns scharfe und wirksame Waffen, mit halben Maßregeln wird nur geschadet.

Kassel, 15. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin besichtigten am Nachmittag die Wasserkünste auf Wilhelmshöhe, fortgesetzt von enthusiastischen Kundgebungen der den kaiserlichen Wagen umdrängenden Volksmenge begleitet. Der Kaiser war sichtlich freudig erregt und dankte freundlich nach allen Seiten.

Paris, 15. Sept. Der heute von dem Marschall-Präsidenten Mac Mahon bei Vincennes abgehaltenen großen Truppenparade, an welcher gegen 55,000 Mann theilnahmen, wohnten der Herzog von Cambridge, die Großfürsten Constantin und Alexis und die Militär-Attachés der hiesigen Botschaften und Gesandtschaften bei.

London, 15. Sept. Hier eingegangene Nachrichten aus Kairo bestätigen, daß Wilson nunmehr den Posten des Finanzministers mit Bewilligung der englischen Regierung definitiv übernommen hat und daß zum Minister für öffentliche Bauten und Landwirthschaft ein Franzose ernannt werden wird. Wie es heißt, würde die von Wilson abgeschlossene Anleihe genügen, um die lokalen Schulden, insbesondere die an Beamte und Unternehmer rückständigen Beträge zu regeln, sowie die Einlösung der nächstfälligen Kupons der unifizirten Schuld zu sichern. Die Minister Nubar Pascha und Riaz Pascha haben alle Steuererheber nach Kairo berufen und denselben unter Darlegung der eingetretenen Veränderungen im Beisein der europäischen Beamten die Anweisung ertheilt, daß künftighin keinerlei andere Befehle, als die von dem Ministerium ausgegangenen, befolgt werden dürfen.

Deutsches Reich.

Von Seiten des Komites für das Königsdenkmal in Köln war an das kronprinzliche Paar ein Schreiben gerichtet worden, um einer Deputation, welche dasselbe zur Feier der Enthüllung und zu dem auf dem Gürzenich stattfindenden Banket einladen sollte, eine Audienz zu erwirken. Auf dieses Schreiben ist nun von Seiten des Hofmarschalls des Kronprinzen, Grafen zu Eulenburg, die Antwort erfolgt, der Kronprinz finde in dem Schreiben eine ausreichende Einladung; er werde an der Festlichkeit theilnehmen, die Kronprinzessin aber könne während des diesmaligen Herbstes den Rhein nicht besuchen. Gemäß einer Bekanntmachung des Oberbürgermeisters von Köln sollen den in der Rheinprovinz wohnenden Veteranen aus den Jahren 1813—15, welche an der Enthüllungsfeier Theil zu nehmen gedenken, besondere Plätze vorbehalten werden.

* Laut Verfügung des Handelsministers sind besondere Lehrgänge für Eisenbahn-Aspiranten und Beamte zur Erwerbung der für künftige Prüfungen nöthigen Kenntnisse eingerichtet worden, wobei auf alle Dienstzweige geachtet werden soll. Die Unterweisung umfaßt somit den Fahr-, Stations-, Bureau- und Güterexpeditionsdienst und wird von geeigneten höheren Beamten ertheilt. Auch in den Werkstätten werden die sich zu Lokomotivheizern, Wagenmeistern, Vorarbeitern ausbildenden Handwerker insbesondere in Deutsch, Rechnen, Schreiben, Zeichnen und in den Grundlagen der Geometrie und Physik unterrichtet.

Amerika.

Bei einer in Chicago gehaltenen Rede erklärte der Präsident Hayes die vom Senator Sherman getroffenen Finanzmaßregeln für durchaus richtige und loyale. Dagegen sprach sich der Redner gegen die Einmischung der Legislative in die Frage der Geld-Zirkulation und der Wiederaufnahme der Baarzahlungen aus, da durch eine solche Einmischung des Staates nur das Vertrauen der Handelswelt erschüttert und das Aufblühen der Geschäfte verzögert werden würde.

* Das gelbe Fieber beginnt in New-Orleans nachzulassen; es ist kühlere Witterung eingetreten; Hilfe und Unterstützungen sind jetzt sehr reichlich vorhanden.

* Die Verfügung des Schatzamts, wonach der freie Umtausch von baarem Geld gegen Greenbacks mit dem 16. d. Mts. beginnen sollte, ist bis auf Weiteres sistirt worden.

Halle, 16. September.

— Wie bekannt, finden hier im Laufe dieser Woche die Erhebungen zur Tabaks-Enquête statt. Die Herren Zähler hielten am Sonnabend Abend, nachdem sie inzwischen alles Material vom Magistrat empfangen hatten, im Lokale des Kaufmännischen Vereins nochmals eine Besprechung ab, der auch Herr Stadtrath Zernial beiwohnte, um sich zu einer möglichst einheitlichen Behandlung der Vorschriften zu einigen. Es ist zu wünschen, daß den Herren Zählern seitens der Interessenten mit möglichster Offenheit begegnet und mit wahrheitsgemäßen Angaben zur Hand gegangen werde, damit die Erhebungen auch wirklich den Zweck erfüllen, zu welchem sie gemacht werden, nämlich dem Staate ein klares Bild der Tabaks-Industrie zu geben und damit die Antwort auf die Frage, ob Monopol oder nicht, zu erleichtern.

— Am 14. d. M. wurde der Redakteur von Nr. 4 der „Hallescheen Freien Presse", Färber Mergell von hier wegen Gefährdung des öffentlichen Friedens durch Aufreizung verschiedener Volksklassen gegen einander und wegen mehrfacher öffentlicher Beleidigungen zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Eine jugendliche Verbrecherin, die 13jährige Wollenhagen von hier, schon 2 Mal wegen Unterschlagung bestraft, entwendete im Juli cr. in Magdeburg gelegentlich einer Aufwartung 260—280 M., verschwand dann, lebte in anderen Städten in Gasthöfen auf großem Fuße, bewohnte 2 Zimmer, trank Ungarwein 2c. und wurde heute für ihre That mit einem Jahr Gefängniß bestraft.

Vermischtes.

— [Die rechte Hand des Grafen Moltke] ist mit dessen Zustimmung vom Prof. Frantz in Gyps modellirt worden. Der greise Feldmarschall gab dazu bereitwilligst seine Rechte her und ließ sich dieselbe in Gyps einhüllen. Die drei ersten Finger halten einen Stift, während der fünfte geradeaus gestreckt ist. Die Hand ragt aus einem Theile des Uniform-Aermels hervor und ruht auf einer viereckigen Plinthe, welche den eigenhändigen Namenszug des Feldmarschalls trägt.

— [Das mehrerwähnte Gedicht von Mehemed Ali Pascha], mit dessen Vortrage der Verfasser einmal die berliner Kongreßmitglieder unterhielt, „die Rose von Jericho", lautet folgendermaßen:

Es blühen die Rosen von Jericho
Wundersam, feurigroth,
Man sagt, daß des Heilands Blut sie so
Gefärbt bei seinem Tod.

Im Sommer und Winter blühen sie,
Wundersam feurigroth,
Ihre grünen Blätter welken nie
Seit Jesu Christi Tod.

Herr Gottfried hat vom gelobten Land,
Wundersam feurigroth,
Eine Rose seiner Dame gesandt
Eine Stunde vor seinem Tod.

Und wie man die Rose in voller Pracht,
Wundersam feurigroth,
Der edeln Dame aufs Schloß gebracht
Mit der Mähr von seinem Tod,

Da drückte weinend sie die Ros',
Wundersam feurigroth,
An ihr Herz, war bald des Grames los,
Denn es war schier ihr Tod.

Jetzt blüht die Rose auf ihrer Gruft,
Doch nicht mehr feurigroth,
Denn oben die frostige, nordische Luft
Und unten der kalte Tod,

Die haben in wenig Monden gebleicht
Ihr glänzendes, glühendes Roth. —
Betrauert sie, weiß und blaß, vielleicht
Der schönen Dame Tod?

So die Sage, doch in Jericho
Blüh'n noch heute feurigroth
Die Rosen, die Jesu Blut einst so
Gefärbt bei seinem Tod.

Im Sommer und Winter blühen sie
Wundersam feurigroth,
Ihre grünen Blätter welken nie,
Für sie giebt's keinen Tod.

— [Das Gruben-Unglück in Süd-Wales.] Ueber diese fürchterliche, schon in unserer Freitags-Nummer kurz gemeldete Katastrophe, welche auf's Neue die Gemüther erschüttert, nachdem noch nicht einmal alle Leichen der bei der grausigen Themse-Affaire Umgekommenen aufgefunden worden sind, liegen jetzt folgende weitere Nachrichten vor: Die betreffende Kohlengrube, die den Namen „Prince of Wales-Grube" führt, weil sie am Hochzeitstage des Prinzen im Jahre 1862 eröffnet worden war, liegt etwa 2½ deutsche Meile von der Stadt New York entfernt, gehört der Ebbro-Vale-Kompany, ist an 1000 Fuß tief und liefert mit die beste Kohle für Schiffsmaschinen. Die Eigenthümer standen bisher immer im Ruf, sowohl für fachmännische Ausbeutung ihrer Gruben als auch für die Sicherheit ihrer Arbeiter das Beste gethan zu haben. Die Winde-, Pump- und Ventilationsmaschinen waren in bestem Stande und der Gebrauch von Sicherheitslampen war den Arbeitern vorgeschrieben. Leider hat alle Vorsicht nichts genützt. Am 11. Sept. mittags brachen in der genannten Grube schlagende Wetter aus, und zwar zu drei verschiedenen Malen innerhalb kurzer Zeitabschnitte. Drei starke Schläge, ein Blitz und eine schwarze, aus dem Schacht aufsteigende Rauchsäule verkündeten Denen, die in der Nähe des letzteren weilten, nur zu deutlich, was sich in der Tiefe begeben. 373 Arbeiter waren, wie sich aus der Grubenliste erwies, am Morgen eingefahren und gegen 280 derselben wurden am Abend als rettungslos verloren angesehen. Wohl wurden nach geschehener Explosion sofort alle Mittel zur Rettung aufgeboten, dennoch konnten bis zum Einbruch der Nacht nur 90, darunter mehrere Todte und Verstümmelte, zu Tage gefördert werden. Die nämlich freiwillig eingefahren waren, um den Verunglückten zu Hilfe zu kommen, fanden die Luft zum Athmen so ungeeignet, daß sie nicht weit genug vordringen konnten, und so steht nun zu befürchten, daß mit Ausnahme der obenerwähnten Geretteten die Uebrigen den Erstickungstod sterben mußten. Es ist immerhin möglich, daß im Laufe der Nacht und des heutigen Tages neue Rettungsversuche gemacht wurden; doch hatten die anwesenden Fachkundigen allesammt die Hoffnung nahezu aufgegeben. Die Grube steht in Flammen, und wenn die letzte Möglichkeit, einige der unten Befindlichen zu retten, verschwindet, dann bleibt zur Bewältigung des Brandes nichts Anderes übrig, als sie unter Wasser zu setzen. Der Jammer der Hinterbliebenen soll furchtbar sein und im ganzen Bergwerksbezirk von Monmouthshire unbeschreibliche Bestürzung herrschen. Ist dies doch das grausigste Unglück, das sich je im Grubenbezirke von Südwales zugetragen hat. Nach anderweiten Berichten beträgt die Zahl der Opfer 265.

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Halberstadt, 14. Sept. (Wochen-Bericht von L. Thiele.) Getreide. 1000 K. Weizen 190—204 M., Roggen 140—146 M., Gerste 156—180 M., Hafer 136—140 M. Hülsenfrüchte 50 K. Victoria-Erbsen 9—10 M., Kochbohnen 12 M., Linsen 9 bis 12 M. Mühlenfabrikate 50 K. ff. Dampfmühl-Weizenmehl 0 14,50—15,50 M., Roggenmehl 0/1 9—10 M. Futterartikel 50 K. Futtermehl 6 M., Rapskuchen 5 M., Weizenkleie 4,20 M.

r Breslau, 14. Sept. Weizen, Sept.-Okt. 176,00. Roggen, Sept.-Okt. 115,50, Okt.-Nov. 117,00, pr. April-Mai 120,50. — Spiritus pr. 100 Liter 100 %, pr. Sept. 52,00, Sept.-Okt. 50,70, p. April-Mai 49,30. Rüböl, pr. Sept.-Okt. 59,00, Okt.-Nov. 59,00, April-Mai 58,50.

Stettin, 14. Sept. Weizen, pr. Sept.-Okt. 183,50, Okt.-Nov. 183,50, Frühjahr 187,50. Roggen p. Sept.-Okt. 115,00, Okt.-Nov. 116,00, Frühjahr 121,00. Rüböen, pr. Herbst 273,00. Rüböl, 100 Klgr., pr. Sept.-Okt. 60,50, Frühjahr 60,50. Spiritus loco 54,00, pr. Sept.-Okt. 51,60, Okt.-Nov. 49,80, Frühjahr 50,60. Petroleum, pr. Herbst 11,25.

Bremen, 14. Sept. (Petroleum-Bericht vom 7. Sept. bis 14. Sept. 1878.) Raffinirtes Petroleum. Nachdem Preise für alle Sichten im Laufe dieser Woche ferner gewichen waren, befestigte sich der Markt kurz vor Ausgabe dieses Berichtes und war unter Notirung nicht anzukommen. Lager, schwimmend und in Abladung. 14. Sept. 1878 568,897 Brrl., gegen 1877 533,192 Brrl. — Kisten.

Amsterdam, 13. Sept. An unserm Getreide-Markt sind noch immer keine Symptome einer durchgreifenden Besserung wahrzunehmen; die Stimmung war äußerst lustlos und sind Umsätze von einiger Bedeutung nicht zu verzeichnen. Weizen p. Nov. ist nur weitere ƒ 7 zurückgegangen und kam gestern mit ƒ 175 zum Abschluß. Loco Roggen wurde zu ungefähr vorigen Preisen bei Kleinigkeiten für den dringendsten Bedarf gekauft; schöner neuer Galath ƒ 170, fähr. Petersburger ƒ 152, neuer dito ƒ 147, neuer Taganrog ƒ 146, fähr. dito ƒ 165. Termine ƒ 2 à 3 gegen vor. Freitag niedriger, Oktober ƒ 145. 146, März ƒ 155. 156 zuletzt gemacht.

Telegraphische Cours-Berichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 16. September, Nachm. 1 Uhr 55 Min.

Fonds-Börse.

4½ % Preuß. Consol. Anleihe 105,—. Bergisch-Märkische 77,—. Cöln-Mindener 105,50. Magdeburg-Halberstädter 128,—. Berlin Stettiner 111,75. Rheinische 107,75. Oester. Franz-Staatsbahn 437,50. Lombarden 121,50. Oesterr. Cred.-Act. 390,—. Tendenz: flau.

Getreide-Börse.

Weizen: Sept.-Octbr. 180,—. Oct.-Novbr. 180,50.
Roggen: Sept.-Octbr. 120,50. Oct.-Novbr. 120,50
Hafer: Sept.-Octbr. 132,50. Oct.-Novbr. 127,—.
Rüböl: Sept. 60,90. Sept.-Oct. 60,90.
Spiritus: loco 55,60. Sept. 55,50.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 14. September.

Eheschließungen: Der Schneider F. Titz und G. Flörke (Schmeerstr. 15 und Geiststr. 37).

Gestorben: Des Handarb. A. König S. Willy, 7 M. 2 T., Bronchitis (Gommerg. 5). Der Koch Anton Leibold, 35 J. 1 M., Schwindsucht (Strafanstalt). Des Handarb. F. Müller S. Franz, 11 T., Schwäche (Gerberg. 8).

Laden-Vermiethung.
Ein noch einzurichtender **Laden** in der Königsstraße mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [144

Die frühere **Weinstube**, jetzt Comptoir mit Schlaf-Cabinet, **Barfüßerstraße 16**, ist zum 1. October zu beziehen.
Daselbst ein möblirtes Zimmer m. Instrument sofort oder 1. Oct. zu vermiethen.

Sehr geräumige
Lagerräume
geeignet für Zucker und jede Art von Waaren) mit und ohne Wohnung und Comtoir, in unmittelbarer Nähe der Bahn, sind sofort oder später zu vermiethen. Näheres auf Anfragen unter **H. 54027** bei **Haasenstein & Vogler**, Halle a/S.

Thorstraße 10 sind 2 Wohnungen zu vermiethen, 1. October zu beziehen. Preis 100 M. und 70 M.
Näheres **Leipzigerplatz 26.**

Eine freundliche Wohnung, 3 St., 2 K. und K., nebst Zubehör, Alles neu gestrichen, zum 1. October oder sofort zu vermiethen kl. Klausstraße 15.

Marktplatz Nr. 5
freundliche möblirte Zimmer zu vermiethen, auf Wunsch mit voller Pension.

In meinem Hause **Leipzigerstraße 86** ist die 2. Etage zu vermiethen.
A. Dannenberg

☞ **In der Nähe der Bahn ist eine Wohnung mit großem Stall und Niederlage zu vermiethen. Näheres in der Annoncen-Exped. von J. Barck & Co., große Ulrichstraße 47.**

Werkstelle mit Wohnung, Mitte der Stadt, zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sub K. 3906 in der Annoncen-Exped. von M. Triest niederzulegen.

2 St., K. u. K. nebst Zub. an ruh. kinderl. Leute zu verm. Schülershof 12

Eine große, gesunde Wohnung, auch getheilt, zu vermiethen **gr. Wallstraße 1**, 1 Treppe.

St., K. u. K. für 36 Thlr. per 1. Oct. zu verm. **Brunnengasse 10.**

Ein **schönes Zimmer** ist an **Vereine** und **Gesellschaften** 2c. abzugeben. **Restaurant zum „Eiskeller"**, gr. Schlamm 9.

Stube mit Kammer, möblirt, zu vermiethen **Oder-Leipzigerstraße 50.**

Möbl. St. als Schlafstelle Schulgasse 1.

Ein junger **Laudwirth**, der prakt. und theoretische Kenntnisse besitzt, sucht behufs weiterer Ausbildung Stellung als Verwalter. Gefl. Offerten erbeten sub **v. B.** Halle postlagernd.

Ein solider **Conditor und Pfefferküchler**, welcher selbstständig arbeiten kann, erhält sofort dauernde Condition bei **G. Schönberger** in Merseburg. Persönliche Vorstellung nothwendig.

Ein j. Mann findet in meinem Stellenverm.-, Lebens- u. Feuer-Versicher.-Gesch. dauernde Stell. Einige Einlage Bedingniß. Persönl. zu melden **Leipzig**, Berlinerstr. 118, Querged. Contor.

10—12 tücht. Kesselschmiede
erhalten dauernde Arbeit in der **Dampfkesselfabrik** von
Chr. Meyer Nachf.

Ich suche für mein Colonialwaaren-Geschäft zum 1. Octbr. cr. einen jungen Mann als Verkäufer.
Halle a/S., 16. Septbr. 1878.
Gustav Henning.

Ein junger Mensch, 16—17 Jahr alt, vom Lande, wird zum 1. October gesucht.
Gustav Henning.

Einen **Lehrling** nimmt noch an **Glück**, Bäckermeister, Herrenstraße 17.

Wir suchen für unser Geschäft sofort oder per 1. October a. c. einen mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.
H. Wagner & Sohn.

Einen Lehrling sucht sofort Bäckermeister **G. Barth**, Harz 48.

Lehrlingsgesuch.
Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Sohn achtbarer Eltern findet Stellung bei **C. F. Baentsch am Markt.**

Eine anst. Frau, welche im Weißnähen, Schneidern u. Plätten erfahr., auch im Kochen tüchtig ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht Stellung. Zu erfragen **alte Promenade 15.**

Eine anst. Frau sucht Besch. inner- u. außerhalb des Hauses im Schneidern, Weißnähen u. Plätten. Zu erfragen **alte Promenade 15**, bei Hrn. Wolf.

Junge Damen
finden **Rath** und **Hülfe**, sowie freundliche Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau **Büchner**, Hebamme in **Halle a/S.**, großer Schlamm 9.

Gesucht werden für sofort mehrere im Schneidern geübte Mädchen **kl. Klausstraße 3**, 1. Etage.

Anst. Mädchen u. Hausknechte find. Stellen d. **Fr. Rohnstein**, Trödel 3.

Landwirthschafterinnen, ein im Koch. und Handarb. ausgeb. jung. Mädch., ein jung. Landmädch. d. 1 Jahr ff. Küche erl., verschiedene Dienstmädchen mit guten Büchern suchen Stelle durch
Emma Lerche.
Halle a/S., Rathhausgasse 14, z. Glocke.

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen aus anständiger Familie, möglichst im Nähen bewandert, wird zur Stütze der Hausfrau für ein größeres Restaurant gesucht. Zeugnisse in Abschrift erbeten unter **A. W.** postlagernd **Teuchern.**

Arbeitsl. Mädchen, f. jed. Hausstand passend, m. g. Attest., suchen Stellen d. Frau **Herrmann**, gr. Klausstr. 25.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, in allen **weiblichen Arbeiten** (Kleidermachen, Plätten und Waschen) erfahren, sucht als **Stubenmädchen, Jungfer** oder **Verkäuferin** Stelle. Zu erfr. **Geiststraße 30**, p.

☞ **Landwirthschafterinnen,** auch in **Küche** erf., suchen 1. October Stellen. Perfecte **Köchin** oder **Kochmamsell** für Privat mit 60 bis 80 M. Gehalt z. 1. Oct. gesucht durch Frau **Deparade**, gr. Schlamm 10.

Ordentliche Mädchen mit guten Attesten für Küche und Haus weist zum 1. October nach
Frau Fleckinger,
Hausstat 1, Ende des Schülershof.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780917020/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Nachdem die hiesigen Vereine, Gewerke, Fabriken ꝛc. ihre Betheiligung an der am 22. d. Mts. stattfindenden Feier der Enthüllung des hiesigen Siegesdenkmals in einer so reichen Anzahl zugesagt haben, daß dieser Tag ein wahrer Volksfesttag für unsere Stadt zu werden verspricht, ergeht an die Bürgerschaft das ergebene Ersuchen, denselben auch äußerlich durch Schmuck der Häuser mit Fahnen ꝛc. als solchen erkennbar machen zu wollen.

Gleichzeitig wird die Bürgerschaft, soweit derselben die erlassenen Zeichnungslisten nicht zugegangen sein sollten, hiermit ergebenst eingeladen, sich bei dem an diesem Tage Nachmittags 2 Uhr im Stadtschützenhause stattfindenden Festmahle zu betheiligen, wobei bemerkt wird, daß der Preis des Couverts incl. Musik aber excl. Wein vier Mark beträgt und Anmeldungen bis Mittwoch den 18. d. Mts. sowohl von dem Castellan im Stadtschützenhause, als auch in dem Polizei-Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 16, entgegengenommen werden.

Halle a/S., am 14. September 1878.

Der geschäftsführende Ausschuß des Comitee's zur Errichtung eines Siegesbrunnens auf hiesigem Marktplatze.

Bekanntmachung.

Die Delegirten derjenigen Vereine, Gewerke, Fabriken ꝛc., welche ihre Betheiligung bei der Feier der am 22. d. Mts. stattfindenden Enthüllung des hiesigen Siegesdenkmals zugesagt haben, werden hierdurch ergebenst ersucht, sich gefälligst zur definitiven Feststellung des Festzuges und Auslosung der Reihenfolge

Mittwoch den 18. September cr. Abends 8 Uhr

in dem oberen Saale des „Café David" vollzählig einfinden zu wollen.

Halle a/S., am 14. September 1878.

Der geschäftsführende Ausschuß des Comitee's zur Errichtung eines Siegesbrunnens auf hiesigem Marktplatze.

Ueber die zum Besten der vierten Abtheilung des Vereins für Volkswohl im unteren Saale des Stadtschützenhauses ausgestellten

germanischen Göttergestalten (Odin u. Walküren)

wird ebendaselbst nächsten **Donnerstag den 19. d. Mts.** Abends 8 Uhr

Herr Professor Dr. Gosche

zu gleichem wohlthätigen Zwecke einen Vortrag halten, wozu wir hiermit einladen. Entree 50 Pfg.

Der Vorstand.

Niemeyer. Sickel. Keil. Jacobson. Sachs. Senff.

Schulsache.

Anmeldungen junger Damen zur Theilnahme an dem Unterrichte des Vereins von Lehrenden der höh. Töchterschule in den Francke'schen Stiftungen zu einer gründlichen Ausbildung zum Lehrerinnen-Examen werden bis zum 8. October cr. entgegengenommen durch Inspector **Dieck.**

Deutscher Kriegerbund.

Der **XVI. Bezirk** feiert Sonntag den 22. d. Mts. in **Freyburg a/U.** sein **Erstes Bezirksfest.** Alle Kameraden und Gönner des Deutschen Kriegerbundes werden eingeladen, sich recht zahlreich an demselben zu betheiligen. Anmeldungen von Vereinen sind zu richten an **Joh. Markendorf,** Vorsitzender des XVI. Bezirks, Freyburg a/U.

Grude-Coaks

vorzüglichster Qualität offeriren in Doppelwagen, in einzelnen Fuhren und in beliebigen kleineren Quantitäten

Klinkhardt & Schreiber

in Halle a/S., Neue Promenade 12.

Der Ausverkauf der Bunzlauer

Waaren aller Art, wie schon bekannt, findet heute und folgende Tage statt **Taubengasse Nr. 10.**

Neuen Sauerkohl

empfiehlt **M. Herbst, gr. Nittergasse 12.**

Restauration zur „Glocke".

Dienstag den 17. September **Grosses Extra-Concert** unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Gesangskomikers **Träumer** und des Charakterkomikers **Bernhardy.** Neues ausgewähltes Programm.

Anfang 8 Uhr. Entree frei. Bier ff.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Auction.

Dienstag den 17. September Nachmittags 1 Uhr versteigere ich im **Gasth. z. d. „3 Schwänen",** Rannischestraße 16, gute Mahagoni-Möbel, Sophas, Federbetten, Bettstellen mit Matratzen, 1 Regulator, Tische, Stühle, ein zweiläufiger Bierapparat, Porzellan ꝛc.

G. May, Auctionator.

Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein in Oppin bei Halle a/S. gelegenes Grundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Ladeneinrichtung und Garten, sowie circa 2½ Morgen Acker, im Ganzen oder getrennt freihändig zu verkaufen und stelle dieserhalb auf

Mittwoch den 18. d. Mts.

von Vormittag 10 Uhr ab einen Termin im **Thielen**'schen Gasthofe daselbst. Kaufbedingungen günstig.

Torgau, den 12. September 1878.

R. Schoele.

Ein Haus mit 2 Läden hier,

gute Geschäftslage und Hauptstraße, zu 26,000 ℳ verzinslich, hat für 20,000 ℳ zu verkaufen Auftrag **A. Bleeser,** Schmeerstraße 25.

Paßt auch für Fleischer oder Bäcker.

Mühlenverkauf.

Eine Mühle in der Nähe Aroldo's (Oberwasser, 2 Gänge), verbunden mit Bäckerei sowie flotter Restauration, großem Garten, Kegelbahn ꝛc. ist bei Anzahlung von 12—1500 ℳ für ℳ 7500 sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt **Rudolph Birnstiel** in Aroldo.

Ein schönes Gut

in der Provinz Hannover, 174 Hectaren oder 650 Morgen groß, mit vorzüglichem kleefähigen Boden und einem reichhaltigen Torfmoor, guten Gebäuden und gutem Inventar, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers für den Preis von 35,500 ℳ mit 1/3 Anzahlung verkauft werden. Selbstkäufer erfahren das Nähere durch Herrn **W. Wapler** in **Kösen** oder **G. Drenkhahn** in **Ludwigslust i/M.**

Restaurations-Verpachtung.

Eine **neu eingerichtete,** bisher schwunghaft betriebene Restauration mit Garten und verdeckter Asphalt-Kegelbahn ist sofort zu verpachten.

Näheres durch die Annoncen-Expedition von **Ad. Grabow jr., Weißenfels.**

Schmiede-Verkauf.

Eine Schmiede auf dem Lande, mit sehr guter Kundschaft, ist sofort zu verpachten und zu übernehmen. Alles Nähere in **Eisleben, Lindenstraße Nr. 29.**

E. H. gangb. Restaur. ist geg. geringe Anz. Verh. h. z. verk. Näheres **Leipzig,** Berlinerstraße 118, Quergeb. p. l.

Ein Rittergut in Thüringen, 500 Morgen Rüben- und Weizenboden, und bester Lage und schönem Inventar, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter W. A. 25 durch Rudolf Mosse in Halle a/S. erbeten.

Küchenschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Bettstellen, Tische ꝛc. billigst bei **C. Schlippe,** Franckenstr. 5.

Grundstücks-Verkauf.

Von dem früher **Scharre**'schen Zimmerplatze vor dem Klausthore, dem sogenannten Saalhofe, sollen einige mit Gebäuden besetzte Parcellen verkauft werden. Reellen Käufern kann ein Theil des Kaufgeldes gestundet werden. Die näheren Bedingungen erfährt man durch den Maurermeister Herrn **Steinhauf,** in dessen Comptoir auch ein genauer Situationsplan des Grundstückes ausliegt.

Mühlen-Verkauf.

Eine neu gebaute Wassermühle in der Gegend von Halle, mit etwas Acker und Garten, aushaltender Wasserkraft und guter Mahllage, (das Mahlgut wird gebracht und geholt), soll veränderungshalber mit geringer Anzahlung verkauft werden. Zu erfahren in der Exped. d. Ztg. 142

Ein **Haus** in der Nähe des Bades Wittekind bei **Halle,** mit Restaurationsbetrieb, mit Brunnen, Garten, ist für die Brandkasse, d. i. 8300 ℳ, zu verkaufen. Adressen sub **P. 240** befördert die Exped. dieser Zeitung.

Mein zu **Zörbig** in der **Burgstraße** gelegenes **Wohnhaus** mit **Thoreinfahrt, Scheune,** sowie eine große neue vorschriftsmäßig eingerichtete **Gerberei-Werkstatt,** großem **Garten, 10 Morgen Acker** und **2 Morgen Wiese,** beabsichtige ich aus freier **Hand** unter sehr günstigen **Bedingungen veränderungshalber** sofort zu verkaufen.

Karl Heergeselle

in **Zörbig.**

Geschäftskundige Agenten für den Vertrieb einer Zeitung entschieden liberaler Tendenz,

welche vom 1. October d. J. an in **Magdeburg** erscheint, werden allenthalben in der Provinz Sachsen und in den Nachbarprovinzen und Ländern **gesucht.** Offerten sub **J. H. 236** an **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg.**

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Mühlenbesitzer in einer Provinzial-Stadt, Mitte der 30er Jahre, von angenehmen Aeußern, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Etwas Vermögen erwünscht und wollen junge Damen oder Wittwen vertrauensvoll ihre Adressen an die Expedition dieser Zeitung unter **N. 242** einsenden.

Polster-Arbeiten

werden in und außer dem Hause dauerhaft und billig gefertigt.

C. Schaible, Liliengasse 7.

Auspoliren und Reparatur von Möbeln billigst Geiststraße 30.

Bettfedern werden von Schmutz u. Motten gut gereinigt von **F. Zöllner,** Spiegelgasse 8.

Eine geübte **Plätterin** empfiehlt sich außer dem Hause; auch wird feine Wäsche schnell und sauber geplättet **Rathswerder 9,** Hof.

Ein gut erh. **Pianoforte** zu verk. od. zu vermiethen Hermannstr. 6.

Ein gebrauchtes aber noch gutes **Pianoforte** oder **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **O. 241** sind in d. Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Zwei Pianoforte, im besten Zustande, starker Ton, stehen zu verkaufen Brunoswarte 15.

Ein noch in gutem Zustande befindliches **Pianino** oder auch **Pianoforte** wird zu kaufen gesucht. Offerten an **Düben & Herrmann.**

Ein flügelförmiges **Instrument** und ein gr. **Bücher-** oder **Notenschrank** mit Glasthüren billig zu verkaufen

gr. Ulrichsstraße 36, II.

Eine 8- bis 10pferdige **Locomobile** wird zu miethen resp. zu kaufen gesucht. Von wem? sagt d. Exp. d. Ztg. 143

Wegen Aufgabe des Geschäftes sind **Ladenregale, Utensilien, Bierflaschen,** eine **Kaffeemaschine,** ein starker **Hundewagen** mit **Zughund,** eine **gut melkende Ziege, Kaninchen** und ein Flug schöner **Haustauben** billig zu **verkaufen.** Zu erfragen in der **Annoncen-Expedition** von **J. Barck & Co.**

Bettstelle, Kleiderschrank, Küchenschrank verkauft billig Schülershof 1, I.

Schränke, Sophas, Komoden, Tische, Stühle, Bettst. verk. bill. Brunoswarte 6.

Im Gasthofe zu **Burgwenden** bei Cölleda stehen

150 Stück große Hammel

sofort zum Verkauf.

2 fette Schweine verkauft **Grafeweg 24.**

Ein Paar Wachtelhunde billig zu verkaufen Steinweg 42 I.

Drei Stämme junge **Silber-Bataum-Hühner** sind zu verkaufen im **Hospital** zu Halle.

Gelbe **Henne** entlaufen. Oberglaucha 40.

Ausverkauf.

Wegen **Aufgabe** meines Lagers verkaufe ich **Sopha** u. **Lehnstühle unter dem Selbstkostenpreise.**

G. Frauendorf,

Fleischergasse 2a.

Spangen-Schuhe

in allen Größen sind eingetroffen.

T. Rosenthal,

10. Poststraße 10.

Lohgerberei u. Lederhandlg.

Strohhofspitze 12 v. L. Keitel.

Eigenes sowie bestes in- und ausländisches Fabrikat. — Billigste Preise.

Emmenth. Sahnenkäse,

hochfeine Waare, empfiehlt

F. C. Vogel,

gr. Ulrichsstr. 4.

Einmache-Essig,

à Liter 20 und 25 Pfg.,

empfiehlt

F. C. Vogel,

gr. Ulrichsstraße 4.

Riesen-Neunaugen

eingetroffen bei **Hermann Lincke,** Alter Markt 31.

Kieler Sprotten!

Bücklinge, Flundern, ger. Aale empfing **Hermann Lincke,** Alter Markt 31.

Keuchhustensaft,

einzig heilendes Mittel à ℳ 3, **nur** Engel-Apotheke, Leipzig.

Aerzten besonders empfohlen.

Billard.

Wegen Mangel an Platz ist ein noch fast neues franz. Billard zu verkaufen.

C. Otto. Friedrichsstr. 16.

1 neue Dreschmaschine mit Reinigungsapparat,

3 Reinigungsmühlen,

1 completter Kreuzgöpel

sind besonderer Umstände wegen **unter Fabrikpreis zu verkaufen.** Näheres **Königsstraße 24, Halle a/S.**

Kiefernes Brennholz, geschnitten, fortwährend zu haben bei **G. Schatz,** Klausthorvorstadt 14.

Gebrauchte **Schuhe** u. **Stiefel** kauft in großen und kleinen Posten **Hundrack,** Hallgasse 6, a. Markt.

Aetznatron

zum Seifekochen

empfiehlt billigst

H. Sohncke,

große Steinstraße 2.

Cypervitriol

empfiehlt

H. Sohncke,

gr. Steinstraße 2.

Cyper-Vitriol

empfiehlt

Herm. Hartick, Leipzigerstr. 40.

Frischen Weißkalk

Mittwoch den 18. September cr. in der Amtsziegelei **Wettin.**

Weizen-Abharke wird billig abgeg. (in Kreuzbund) Geiststraße 43.

Dr. med. Doecks mildwirkendes Pflanzenmittel gegen **Magenkrampf, Verdauungsschwäche** ꝛc., dessen Heilkraft seit mehr denn 50 Jahren von Laien und Aerzten als vorzüglich anerkannt, wird jedem an genannter Krankheit Leidenden bestens empfohlen. Unbehagliches Gefühl, Vollsein nach Genuß von Speisen und Getränken, Schläfrigkeit, lästige Blähungen, Kopfweh, saures Aufstoßen, unregelmäßiger Stuhl, später Druck in der Herzgrube, reizbare Gemüthsstimmung, kurzes Athmen ꝛc. sind Zeichen des Magenkrampfs ꝛc.

Ganze Flasche (für 6 Wochen) ℳ 18. Halbe Flasche (für 3 Wochen) ℳ 9. Prospecte gratis und franco nur allein zu beziehen durch den Apotheker **Doecks** in **Harpstedt** bei **Bremen.**

Asthma Sichere Heilung. Mehr als 1000 Zeugnisse von Personen, welche durch die Methode des Hrn. Dr. Aubrée, in Fertè-Vidame (Euro-et-Loire) geheilt wurden. Zur Unterrichtung hiervon bezieht man die betreffende Brochüre. Dieselbe wird gratis versandt vom einzigen Depositär für Deutschland und die Schweiz **A. Thomass,** Apoth. in **Bern** (Schweiz).

Pension

mit Nachhülfe. Zu erfragen bei Hrn. **Krammisch,** Leipzigerstraße.

Ich bin von der Reise zurückgekehrt. Prof. Holländer.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.

Dr. Pott.

Eilen! Eilen!

Nur

noch einige Tage

findet **diesmal** der fabelhaft **billige Ausverkauf,** bestehend in:

Seidenband, Weißwaaren, Gardinen, Wollwaaren, Schürzen, Röcken, Tüchern, Strümpfen, Gesundheitshemden, Cravatten, Shlipsen, Decken, Corsetts, Stickereien, allen Arten wollener Tücher, Kragen, Stulpen

und tausend anderen Artikeln zu bisher noch nicht dagewesenen billigen Preisen statt. Ich bin bereits zum 6. Male am hiesigen Platze und ist die Reellität und Billigkeit für nur gute Waaren vollständig bekannt. Da ich erst zum Frühjahr hier wieder eintreffe, so liegt es im Interesse eines Jeden, seinen Bedarf für den Winter vollständig zu decken.

Großartige Auswahl in allen Artikeln. Fabelhaft billige, noch nie dagewesene Preise. Nur reelle, frische Waare.

Es versäume Keiner die günstige Gelegenheit.

Adolf Münzer

aus **Berlin,**

gr. Schlamm 10b

im Hause der „Forelle".

Billig! Billig!

Mäusepillen,

sehr stark, täglich frisch, empfiehlt billigst den Herren Gutsbesitzern M. Waltsgott, gr. Ulrichsstr. 38.

2500 Thlr.

werden als I. Hypothek auf Acker per 1. October oder später **gesucht.** Adr. sub **H. 835** an **Haasenstein & Vogler,** hier, erb.

Zu verkaufen

ein eiserner **Füllregulirofen** für Salons oder sonst. gr. Zimmer, ein **kupferner Waschkessel,** ein **Kinderbett** mit **Matratzen,** eine **hölzerne** u. **eiserne Bettstelle.** Näheres in der **Annoncen-Expedition von J. Barck & Co., gr. Ulrichsstr. 47.**

Trunksucht

Magen- u. Unterleibsleiden heilt auch briefl. n. 31jähr. bewährt. Meth. Dr. med. Heymann, Berlin S.W., Yorkst. 3.

Café David.

Dienstag den 17. September

Abonnement-Concert.

Anfang 7½ Uhr. Entree an der Kasse 30 ₰.

W. Halle, Stadtmusikdir.

W. Meissner's Restaurant.

Neue Sendung

„Weihenstephan"

empfehle ich als ganz vorzüglich.

Stadt Köln.

Heute Dienstag von 3 Uhr an großes **Wurstaufkegeln.**

Hall. Volksliedertafel.

Heute Dienstag Ab. 8 Uhr allgemeine Versammlung: Mittheilungen über die Feier des 22. September.

Der Vorstand.

Turnverein „Friesen".

Dienstags und **Sonnabends** von Abds. 8 Uhr an **Turnübung** in **Müller's Bellevue.**

Der Vorstand.

Die Volksküche

befindet sich **Rathhaus, 7** im Hofe. **Marken** für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰, werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, gr. Ulrichsstraße 3 und bei Herrn Bellson, Kleinschmied. 1, verk.

Am 10. ist ein Knabenpaletot vom Königsthor bis in die Riemeyerstraße 13 verloren gegangen. Bitte denselben 1 Tr. abzugeben.

Ein armes Kind hat 6 Mk. verloren. Bitte dieselben gegen Belohn. abzug. **Martinsgasse 22.**

Ein **brauner Jagdhund** zugelaufen. Abzuholen zum **letzten Dreier.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780917020/fragment/page=0002